

Infos des Monats – Einige Proben

Das Stichwort: **Berliner Dialekt**

Zu Seite 15f.: Verstehen Sie Dialekte?

berlinern bedeutet den Berliner Stadtdialekt sprechen. Der Berliner Dialekt wird auch liebevoll "Berliner Schnauze" genannt, weil der Berliner offen und direkt die Dinge anspricht und dabei mit Humor und Witz nicht spart. Man lacht über den gelungenen Einfall, ärgert sich nicht, da die Bemerkung nie aggressiv daherkommt, sondern verpackt in Bilder und typische Wendungen.



Seitdem Berlin Hauptstadt ist, gilt dem Berliner Dialekt ein besonderes Interesse. Im Osten der Stadt war der Dialekt auch im öffentlichen Leben akzeptiert, während er in West-Berlin eher als etwas "ordinär" galt. Heute gleicht sich der Sprachgebrauch in Ost und West eher an, d.h. der Dialekt geht im Osten in Beruf und Öffentlichkeit zurück.

Bei DUDEN erschien vor kurzem ein "Berlin-Band".

Ein paar Beispiele:

etepetete:

"Der ist aber etepetete" heißt "Der ist sehr genau und übervorsichtig." Man kann auch sagen "Der ist aber pingelig."

Doof jeborn und nüscht dazujelernt:

"Doof geboren und nichts dazugelernt." Wer das von jemand sagt, drückt damit aus, dass er von dem anderen nichts hält.

die Quasselstrippe:

Sagt man von einer Frau, die furchtbar viel redet und damit nervt: "Das ist aber eine Quasselstrippe."

der Lulatsch:

Ausdruck für einen großen, dünnen Menschen: "Das ist ein Lulatsch geworden." Übertragen wird der Berliner Funkturm "Berliner Lulatsch" genannt.

Kiek mal:

"kieken" heißt "schauen": "Schau mal."

die Stulle:

Belegtes Brot oder Sandwich. "Mutta, schmeiß mal eine Stulle runter" war der Ausdruck einer Berliner Jöre in einem Berliner Hinterhof (Zeichnung von Heinrich Zille, dem Maler des Berliner Milieus). Alte Berliner Mietshäuser mit mehreren Hinterhöfen werden heute umgebaut zu Höfen mit Restaurants und feinen Geschäften.

die Berliner Jöre:

Kind in Berlin.

die Schrippe:

Ausdruck für "Brötchen", wobei "Schrippen" meist länglich und nicht rund sind.

mittenmang:

mittendrin: "Immer mittenmang in der Menge."

Ick liebe dir:

Statt "Ich liebe dich." Der Berliner bevorzugt den Dativ.